



Leitbild des SPD OV Findorff

Das Leitbild dient als Leitlinie für unsere gemeinsame Arbeit und zur Außendarstellung unseres Ortsvereins. Es ist aus Mitgliederversammlungen und Klausuren des Ortsvereins im Dezember 2016, im Juni 2017 und im November 2017 entstanden.

➤ **Wir wollen die hohe Lebensqualität in Findorff erhalten und verbessern.**

Findorff profitiert von der Nähe zum Naherholungsort Bürgerpark. Aber wir stellen fest, dass unterschiedliche Bedarfe für Bewegungsräume im Stadtteil bestehen. Da der Stadtteil räumlich begrenzt ist, sehen wir den Bedarf nach einem kreativen und respektvollen Umgang in den wenig vorhandenen Bewegungsräumen (FußgängerInnen/RadfahrerInnen /AutofahrerInnen).

Ein besonderer Faktor ist für uns die Barrierefreiheit im Stadtteil. Wir sehen große Bedarfe diese zu verbessern (Bordsteinabsenkung, Ampelschaltungen, Parksituation). Wir planen daher im Frühjahr 2018 einen Rundgang mit Rollator, Rollstuhl und Kinderwagen, um uns einen direkten Eindruck von aktuellen Problemlagen zu verschaffen. Wir sehen erhöhte Bedarfe nach Spielmöglichkeiten für Kinder und setzen uns z.B. für die Einrichtung temporärer Spielstraßen ein.

Wir beobachten, dass fehlende Parkflächen im Stadtteil zunehmend zum Problem werden. Dies ist teilweise im Alltag zu beobachten (z. B. Pendler der Bahn parken im Quartier) sowie bei Großveranstaltungen auf dem Messegelände. Wir werden prüfen, welche Maßnahmen geeignet sein können um die Situation zu verbessern.

Wir unterstützen die SG Findorff in ihrem Bestreben nach einer eigenen Sporthalle auf der Bezirkssportanlage.

➤ **Wir wollen über Begegnungen im Stadtteil den sozialen Zusammenhalt und die Identität im Stadtteil stärken.**

Wir sehen das Freizeital als wichtige Einrichtung im Stadtteil an und unterstützen diese wo wir können.

Langfristig wünschen wir uns eine zentrale Begegnungsstätte für alle Menschen im Stadtteil (Bürgerhaus).

➤ **Wir wollen die lokale Wirtschaft unterstützen und so auch Arbeitsplätze in Findorff sichern.**

Der Findorffmarkt leistet einen großen Beitrag zur gesunden und nachhaltigen Nahversorgung im Stadtteil. Auch ist der Findorffmarkt ein Ort der Begegnung und des Austausches mitten im Stadtteil mit überregionaler Strahlkraft. Wir wollen diese Attraktivität sichern und sprechen mit den MarktbesucherInnen darüber, wie wir dabei hilfreich sein können.

Die in Findorff ausgeprägt vorhandenen Dienstleistungsangebote (Schneiderei, Reinigung, Reparaturbetriebe u.a.) sehen wir als zentral an.

Gleichzeitig begrüßen wir die erfolgreiche Ansiedlung „jungen“ Einzelhandels mit innovativen Geschäftsideen in der Hemmstraße und zunehmend auch in der Admiralstraße. Wir suchen den Austausch mit den Findorffer Geschäftsleuten.

➤ **Wir wollen Verkehr und Infrastruktur in Findorff weiterentwickeln.**

Wir unterstützen die Aufwertung des Findorfftunnels.

Wir setzen uns dafür ein, Taktzeiten im ÖPNV zu verbessern.

Eine geänderte Streckenführung der Linien 25/26 kann den Zugang zum ÖPNV in Teilen Findorffs verbessern. Wir wollen auch weitere Direktverbindungen in andere Stadtteile prüfen lassen.

➤ **Wir wollen gute Betreuungs- und Bildungsangebote im Stadtteil unterstützen und ausbauen und setzen uns für ein sozialräumliches Bildungsstandortkonzept ein.**

Findorff ist ein junger und wachsender Stadtteil. Insbesondere im Krippen und Kitabereich sind in den letzten Jahren erfreulicherweise zahlreiche neue Plätze entstanden. Dieser Bedarf wird auch weiterhin insbesondere im U3 Bereich und an den weiterführenden Schulen bestehen.

Wir wollen, dass Findorffer Eltern die Gewissheit haben, dass ihre Kinder von Krippen- und Kitaplätzen über die Grund- bis zur Oberschule ein Betreuungs- bzw. Bildungsangebot in Findorff bekommen. Eltern müssen transparent darüber informiert werden, wie die Übergänge gewährleistet werden. Deshalb setzen wir uns für ein sozialräumliches Standortplanungskonzept für Bildungseinrichtungen im Stadtteil von der Krippe bis zur Oberschule, das auch bautechnische Rahmenbedingungen offenlegt. Das Standortplanungskonzept soll mit Stadtteilakteuren abgestimmt werden und auch Verbesserungspotenziale darlegen.

➤ **Wir wollen Findorff als Wohnquartier bezahlbar erhalten.**

Findorff ist ein zunehmend attraktiver Stadtteil, der über eine Wohnraumstruktur verfügt, die von Einfamilienhäusern und kleineren Wohnungen geprägt ist. Im Zuge der Wohnungsbauoffensive des Bremer Senats sind durch das Engagement z. B. der Gewoba und einzelner Investoren neue und moderne Wohnräume entstanden. Um die soziale Vielfalt zu erhalten sind jedoch aus unserer Sicht weitere Maßnahmen erforderlich, um der Gentrifizierung im Stadtteil entgegenzuwirken.

Die Sozialwohnungsquote von 25 Prozent hat sich in Bremen erfolgreich bewährt. Angesichts dieses Erfolgs und des weiterhin bestehend hohen Bedarfs nach bezahlbarem Wohnraum wollen wir im Dialog mit ExpertInnen prüfen, ob eine Erhöhung der Sozialwohnungsquote und/oder die Absenkung der Wohnungszahl, ab der sie greift, angezeigt sein kann.

Wir wollen mit ExpertInnen diskutieren, ob und ggf. mit welchen Maßnahmen Geringverdienende sowie Familien und Alleinerziehende mit geringen Einkommen dabei unterstützt werden können, Eigentum zu erwerben.

Wir sehen die Notwendigkeit für mehr barrierefreie Wohnungen im Stadtteil und wollen mit ExpertInnen darüber sprechen, wie diese – auch im Bestand – geschaffen werden können.